

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 24 (1926)

Heft: 7

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Joh. Hug, Kantonsgeometer †.

Am Sonntagabend den 4. Juli verschied nach längerem Leiden im 50. Altersjahre Herr *Joh. Hug*, Kantonsgeometer in Schaffhausen. Einer bescheidenen Familie in Ramsen entsprossen, durchlief er die dortigen Schulen und in der Folge das Technikum Winterthur. Schon nach kurzer Zeit praktischer Betätigung auf dem Vermessungsamt der Stadt Zürich eröffnete er im Zürcher Oberland ein eigenes Vermessungsbureau. Bald zog es ihn aber in seine Heimat zurück. In seinem geliebten Ramsen nahm er Domizil und besorgte für eine Anzahl Gemeinden die Nachführung der Katasterwerke. In diese Zeit fällt — eine seiner Hauptarbeiten — die kantonale Triangulation IV. Ordnung.

Bei der Eröffnung des kantonalen Vermessungsamtes im Jahre 1917 wurde Herr Hug zum Kreisgeometer gewählt. Nach dem Tode seines Kollegen Hermann Steinegger im Jahre 1922 übernahm er die gesamte Leitung und damit auch die gesamten Aufgaben des Vermessungsamtes. Ein fast überreichliches Maß an Arbeit wurde ihm dadurch zugewiesen. Trotzdem widmete er sich noch mit zäher Ausdauer allen Fragen der Güterzusammenlegungen. Keine Schritte und Versuche scheute er, um diesen Neuerungen Bahn zu machen. Mit großem Erfolg hat Herr Hug auf diesem Gebiete gearbeitet.

Nun hat der Tod ein arbeitsreiches, schlichtes Leben abgeschlossen. Ein guter Gatte, Vater und Kollege ist von uns geschieden. Er ruhe in Frieden! *E. St.*

Kleine Mitteilungen.

Wahl.

Als Adjunkt des eidgenössischen Vermessungsinspektors, Verifikator für Parzellarvermessungen, wurde am 21. Juni 1926 vom Bundesrat aus 24 Bewerbern gewählt: Hans Härry, Grundbuchgeometer und Dipl.-Ing., bisher Ingenieur II. Kl. der eidg. Landestopographie Bern.
